

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 32

Artikel: Internat. Flugmeeting Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

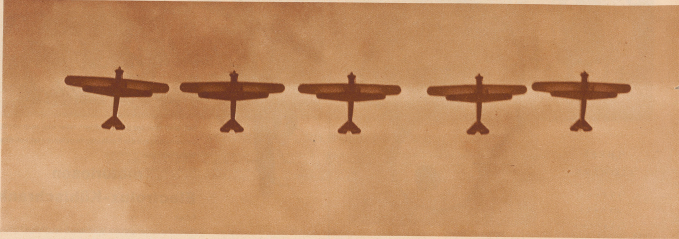
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTERNAT. FLUGMEETING ZÜRICH

AUFNAHMEN SEIDEL



Die Dänen, Sieger in der internationalen Konkurrenz für Militärtafel.



Pilot Polke (Deutschland) mit der Junkersmaschine «Ja» 52,5 m gewinn des Östern von 170000 Franken und dem Charles-John-Wanderbecher in der Alpenrundflugkonkurrenz für Verkehrsflugzeuge.



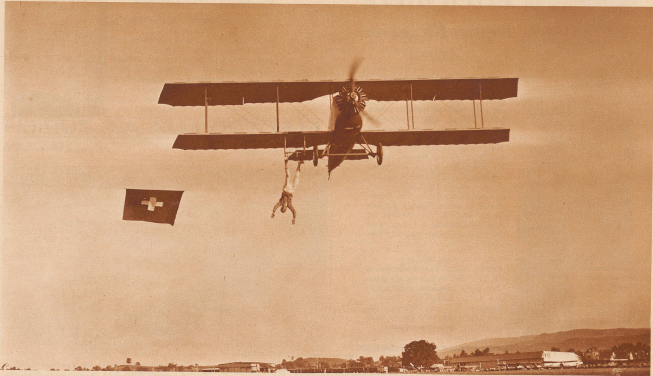
Oberstl. Färner (Schweiz), der Meister der eleganten und klaren Segelfluggewaltstafel.



Liesel Bach (Deutschland) erhielt den ersten Damentrophäe in der internationalen Akrobatiikkonkurrenz auf Zivillflugzeugen.



Marco Cassinelli (Italien), der Sieger in der internationalen Geschwindigkeitskonkurrenz. Aufnahmepreis.



Tollkühne Trapezakrobatik des Franzosen Vassal.



Allen an dieser Junkersmaschine «G 38» an. Preisgeld. Ihre Spannweite beträgt 44 Meter, die Spannweite der menschlichen Konkurrenz nur 18 Meter. Es flog 10 Passagiere und eine Besatzung von 6 Mann. Die Motoren sind in die Flügel eingebaut.

Eine ganz große Attraktion des Meetings war das niedrige viermotorige Junkersflugzeug der deutschen Luftwaffe. Es ist das größte Landflugzeug der Welt. Das Flugzeug über Dübendorf.

DER GROSSE PREIS DER SCHWEIZ FÜR MOTORRÄDER IN BERN

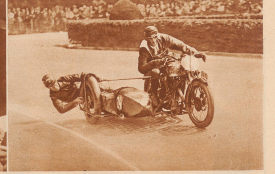
AUFNAHMEN JOST & STEINER



Der Start der 500 ccm-Klasse.



Stanley Woods (England), der Sieger in der 250 und 500 ccm-Klasse.



Monobild aus dem Rennen der Seitenwagen-Maschinen.